



Liebe Umweltfreund*innen
und Klimaaktivist*innen

vom 6. bis 17. November findet in Bonn
die 23. Weltklimakonferenz (COP 23) statt.

Habt ihr euch schon Gedanken gemacht, wie dort ein
lautstarker Protest gegen die „Greenwasher“ in vielen Kon-
zernvorständen, Regierungen und UN-Gremien organisiert
werden kann? Auf den letzten beiden Weltklimakonferenzen
in Paris und Marrakesch gab es leider nur geringe Proteste. Zur

Weltklimakonferenz 2009 in Kopenhagen waren noch 200.000 auf der Straße. Dabei hat sich
in der Zwischenzeit die Klimakrise dramatisch verschärft: die rapide Eisschmelze und die immer
extremere regionalen Wetterkatastrophen sprechen eine deutliche Sprache. Durch die Klimak-
rise, dem rücksichtslosen Raubbau an der Natur und der allseitigen globalen Umweltzerstörung
steuert die Menschheit beschleunigt auf eine Umweltkatastrophe zu.

Die Umweltgewerkschaft hat sowohl in Paris als auch in Marrakesch gegen die Verschleppung
wirklich radikaler Klimaschutzmaßnahmen protestiert. Wir werden alles daran setzen, dass in
Bonn ein neuer Aufschwung der Klimabewegung sichtbar wird. Unsere Erfahrung zeigt, dass im-
mer mehr Menschen sich nicht mit den Beruhigungsspielen einer vermeintlichen „Anpassung an
den Klimawandel“ abspesen lassen oder gar den Leugnern einer drohenden Klimakatastrophe
wie Trump & Co auf den Leim gehen. Sie alle können nach Bonn mobilisiert werden.

Dazu bedarf es allerdings eines breiteren und stärkeren Zusammenschlusses aller umweltpoli-
tisch tätigen Kräfte als bisher. Wir wünschen uns eine Zusammenarbeit auf gleicher Augenhö-
he, überparteilich und weltanschaulich offen auf antifaschistischer Grundlage.

Wir haben vorsorglich für den Weltklimatag am 11.11. den Bonner Münsterplatz für das entste-
hende Bündnis geblockt und eine Demonstration angemeldet.

**Wir laden Euch ganz herzlich zu einem ersten Beratungstreffen
am Sonntag, den 23. April um 11 Uhr in Göttingen im Naturfreunde-
haus, Naturfreundeweg 1 (früher: Auf dem Hagen) ein.**

Als Tagesordnung dieses Treffens schlagen wir vor:

1. Diskussion des Vorschlags für die gemeinsame Organisation von Aktivitäten und Proteste in
Bonn mit Schwerpunkt am Weltklimatag
2. Prinzipien der Zusammenarbeit
3. Vereinbarung über weitere Schritte, Finanzierung, Termine und Verantwortlichkeiten

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung zur Teilnahme an dem Treffen bis 9. April 2017 an den
Geschäftsführenden Vorstand: sg@ug-buvo.de

Mit herzlichen und solidarischen Grüßen,
Mirjam Gärtner, Vorstand der Umweltgewerkschaft

PROGRAMM DER UMWELTGEWERKSCHAFT
Gemeinsam die Erde vor dem Kollaps retten!



perspektive
Kreislaufwirtschaft



Magazin der Umweltgewerkschaft e.V. vereinigt mit der Bürgerbewegung für Kryo-Recycling, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz

Ausgabe Mai 2017 - Preis 2 € - www.umweltgewerkschaft.org

Gesundheit

Verteilung

Feinstäube

nein danke

Erderwärmung

Autokonzerne

Widerstand

Klima

Tschernobyl



Blockade

Stickoxyd

Ruine

VW Krise

Wir haben es satt

Ozeane im Treibhaus

Atomtransporte

Fracking

Trump

Erneuerbaren Energien Gesetz

Wasser in Palestina

Braunkohle

MVA

Werbung

Stahlproduktion

Bilanz COP 22

Sarkophag

Tod

Demnächst an
jedem Infotisch
oder direkt von der
Umweltgewerkschaft
Bremerstr. 42
10551 Berlin

vorstand@ug-buvo.de